

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

Millennium Global mit seinem Teilfonds Millennium Global Opportunities

31. Dezember 2024

Ein Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom
17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen
in der Rechtsform eines FCP („Fonds commun de placement“)
R.C.S. Luxembourg K737

HANSAINVEST

SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,
SEHR GEEHRTER ANLEGER,

Hamburg, im April 2025

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

Millennium Global

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Ludger Wibbeke

SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024	4
ZUSAMMENSETZUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2024	8
VERMÖGENSAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2024	10
ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)	15
ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS 2024	16
ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024	17
BERICHT DES RÉVISEURS D'ENTREPRISES AGRÉÉ	22
WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024	25
VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG	42

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK

Das Anlageziel des Millennium Global Opportunities ist es, einen realen Vermögenszuwachs zu erzielen.

Der Millennium Global Opportunities ist ein chancen- und wachstumsorientierter Multi-Asset-Fonds, der sowohl als Publikumsfonds als auch für institutionelle Anleger in zwei verschiedenen Tranchen angeboten wird.

In sein Portfolio integriert der Millennium Global Opportunities eine Vielzahl von Wertpapieren, darunter Aktien, Renten, Investmentfonds, Wandel- und Optionsanleihen, Zertifikate, Währungen und gegebenenfalls derivativen Instrumente zu Absicherungszwecken. Im Fokus der Aktieninvestitionen und des aktiven Bottom-Up Stock-Picking-Ansatz des Fonds stehen Unternehmen mit einem starkem Wachstumspotenzial und herausragendem Wettbewerbsprofil, die von langfristig stabilen strukturellen Wachstumstrends profitieren.

Für den langfristigen Anlageerfolg lohnt es sich neben den makroökonomischen Einflüssen die langfristigen strukturellen Wachstumstrends zu beachten. Seit den 90er Jahren haben diese Trends den Anlegern, trotz gelegentlicher Unterbrechungen, ein erhebliches Potenzial geboten. Zu diesen langfristig bestehenden Trends zählen der demographische Wandel, die sich verändernde Vermögensverteilung, die Digitalisierung und die Rohstoffknappheit. In jüngerer Zeit haben Erkenntnisse darauf hingewiesen, dass der Klimawandel zu einer Umgestaltung der Nutzung der begrenzten globalen Ressourcen führen wird. Viele der prominentesten Börsengewinner der letzten Jahre lassen sich einem dieser Trends zuordnen.

Der Fondsmanager fokussiert sich bei der Auswahl der Wertpapiere auf Aktien und berücksichtigt dabei auch nachhaltige Anlageaspekte in den Bereichen Umweltschutz (z.B. Schutz von Natur und Umwelt und nachhaltige Nutzung der Naturgüter), sozialer Frieden (z.B. Förderung von Frieden, Schutz der Menschenwürde und lokaler Kulturen) und verantwortliche Unternehmensführung (z.B. Kooperative, faire transparente Führung von Unternehmen mit öffentlichen Organen sowie die Einhaltung der UN-Global Compact Richtlinien) in der unten aufgeführten Art und Weise. U.a.

werden Unternehmen, die erhebliche Umsätze aus den Bereichen Kernkraft und Rüstung generieren oder Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen begehen, ausgeschlossen (siehe hierzu unter Ausschlusskriterien).

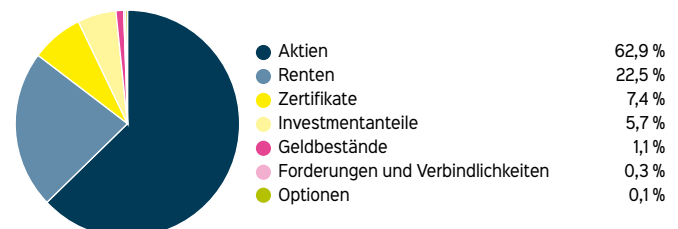
Im Jahr 2024 blieben die Kapitalmärkte aufgrund geopolitischer Spannungen und makroökonomischer Unsicherheit volatil, dennoch konnte das Jahr 2024 auf einer positiven Note geschlossen werden. Das Fondsmanagement erhöhte den Investitionsgrad in Aktien im Jahresverlauf auf knapp 71 Prozent, reduzierte ihn jedoch gegen Jahresende auf 63 Prozent. Diese defensivere Haltung war vor allem auf die erhöhte Volatilität durch die US-Wahlen zurückzuführen, die Unsicherheit über die zukünftige wirtschafts- und geldpolitische Ausrichtung der USA mit sich brachten.

STRUKTURÜBERSICHT

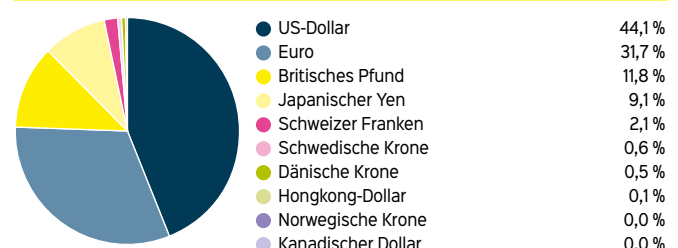
WERTENTWICKLUNG ANTEILSKLASSE P I SEIT AUFLEGUNG BIS 31.12.2024 (+99,85 %)



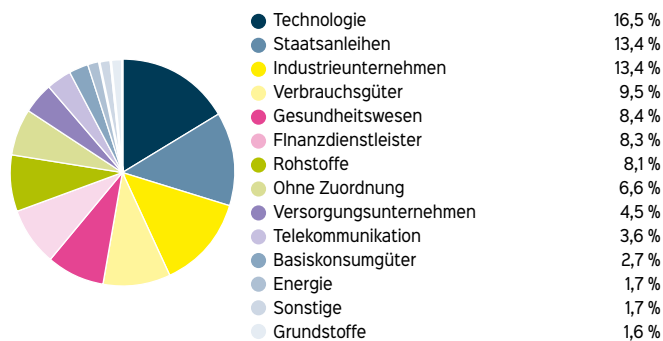
VERMÖGENSAUFTEILUNG ZUM 31.12.2024



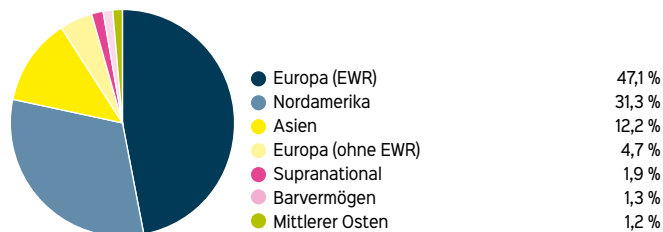
ANLAGESTRUKTUR NACH WÄHRUNGEN ZUM 31.12.2024



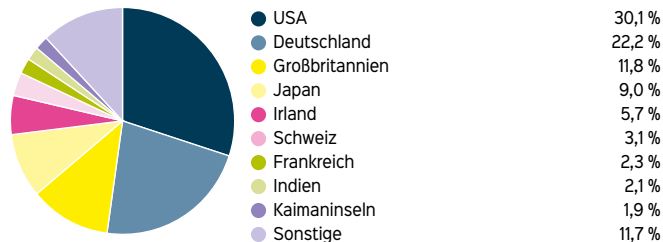
ANLAGESTRUKTUR NACH BRANCHEN ZUM 31.12.2024



ANLAGESTRUKTUR NACH REGIONEN ZUM 31.12.2024



ANLAGESTRUKTUR NACH LÄNDERN ZUM 31.12.2024



DIE 10 GRÖSSTEN POSITIONEN ZUM 31.12.2024

Titel	ISIN	Anteil in %
Großbritannien LS-Treasury Stock 2017(27)	GB00BDRHNP05	6,7693
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0	5,9276
Großbritannien LS-Treasury Stock 2015(25)	GB00BTHH2R79	3,9819
SPDR S&P US Divid.Aristocr.ETF Registered Shares (Dist) o.N.	IE00B6YX5D40	3,5369
United States of America DL-Notes 2019(26)	US912828YD60	2,7613
iSh.Divers.Commo.Swap U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0H0728	2,1827
Upworik Inc. DL-Exch. Notes 2022(26)	US91688FAB04	1,7781
TUI AG Wandelanl.v.2021(2026/2028)	DE000A3E5KG2	1,7003
Initial Margin	-	1,6613
HelloFresh SE Wandelanleihe v.20(25)	DE000A289DA3	1,6513

RISIKOANALYSE

Adressenausfallrisiko

Das Risiko des Emittentenausfalls bei den gehaltenen Zertifikaten soll durch eine angemessene Bonität und Streuung der Emittenten reduziert werden.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Liquiditätsrisiko Renten

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Liquiditätsrisiko Aktien

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Liquiditätsrisiko Zielfonds

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Liquiditätsrisiko Zertifikate

Der Fonds investiert sein Vermögen zu einem Teil in Zertifikate. Die Veräußerung der Zertifikate zu marktgerechten Kursen hängt auch davon ab, dass von den Emittenten ein funktionierender Sekundärmarkt angeboten wird. Das Liquiditätsrisiko soll durch eine angemessene Gewichtung der Emittenten begrenzt werden.

Währungsrisiko

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produkt- und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg

in Israel und Gaza von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, einer weiterhin hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

**QUELLEN DES VERÄUSSERUNG-
ERGEBNISSES**

Die erzielten Gewinne stammen hauptsächlich aus der Veräußerung von Rentenpapieren und Derivaten. Die Verluste resultieren im Wesentlichen aus den Verkäufen von Aktien.

SONSTIGE HINWEISE

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement ist ausgelagert an die Greiff capital management AG.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Der Millennium Global Opportunities ist ein chancen- und wachstumsorientierter Multi-Asset-Fonds, der sowohl als Publikumsfonds als auch für institutionelle Anleger in zwei verschiedenen Tranchen angeboten wird. Das Hauptziel des Fonds liegt in der Realisierung eines nachhaltigen und realen Vermögenszuwachses. In sein Portfolio integriert der Millennium Global Opportunities eine Vielzahl von Wertpapieren, darunter Aktien, Renten, Investmentfonds, Wandel- und Optionsanleihen, Zertifikate, Währungen und gegebenenfalls derivativen Instrumente zu Absicherungszwecken. Im Fokus der Aktieninvestitionen und des aktiven Bottom-Up Stock-Picking-Ansatz des Fonds stehen Unternehmen mit einem starkem Wachstumspotenzial und herausragendem Wettbewerbsprofil, die von langfristig stabilen strukturellen Wachstumstrends profitieren. Für den langfristigen Anlage-

erfolg lohnt es sich neben den makroökonomischen Einflüssen die langfristigen strukturellen Wachstumstrends zu beachten. Seit den 90er Jahren haben diese Trends den Anlegern, trotz gelegentlicher Unterbrechungen, ein erhebliches Potenzial geboten. Zu diesen langfristig bestehenden Trends zählen der demographische Wandel, die sich verändernde Vermögensverteilung, die Digitalisierung und die Rohstoffknappheit. In jüngerer Zeit haben Erkenntnisse darauf hingewiesen, dass der Klimawandel zu einer Umgestaltung der Nutzung der begrenzten globalen Ressourcen führen wird. Viele der prominentesten Börsengewinner der letzten Jahre lassen sich einem dieser Trends zuordnen.

Neben Aktien investiert der Millennium Global Opportunities Fonds auch in Anleihen. Dies beinhaltet Staatsanleihen, Unternehmensanleihen oder auch Wandelanleihen und ge-

winnen durch das aktuelle Zinsumfeld weiter an Bedeutung. Die Selektion erfolgt auf einer quantitativen Analyse und mit Berücksichtigung der Rendite und auch dem Zinsumfeld. Auch diese Anleihen sind mit dem Art. 8 EU – Offenlegungsverordnung konform und werden auch nur auf Basis dieser Nachhaltigkeitsstrategie ausgewählt. Zusätzlich zieht der Millennium Global Opportunities je nach Marktbedingungen auch Optionen in das Portfolio ein. Diese Strategie ermöglicht, flexibel auf sich ändernde Marktbedingungen zu reagieren und potenziell von verschiedenen Marktchancen zusätzlich zu profitieren.

Unter ständiger laufender Überprüfung des Portfolios antizipiert der Millennium Global Opportunities Fonds den Wandel mit einer flexiblen und nachhaltigen Multi-Asset-Strategie.

ZUSAMMENSETZUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2024

Netto-Teilfondsvermögen:	EUR 29.962.779,12	
Umlaufende Anteile:	P-Klasse	20.943
	P I-Klasse	11.896

VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung	% des NTFV *)
I. Vermögensgegenstände	30.512	101,84
1. Aktien	18.951	63,25
2. Anleihen	6.751	22,53
3. Zertifikate	2.239	7,47
4. Investmentanteile	1.714	5,72
5. Derivate	-128	-0,42
6. Bankguthaben	384	1,28
7. Sonstige Vermögensgegenstände **)	601	2,01
II. Verbindlichkeiten	-549	-1,84
III. Nettoteilfondsvermögen	29.963	100,00

*) NTFV = Nettoteilfondsvermögen

**) Zins- und Dividendenansprüche, Initial Margin sowie Ausschüttungen aus Investmentfonds

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

GEOGRAFISCHE LÄNDERAUFTEILUNG DES WERTPAPIERVERMÖGENS **)

	Kurswert in EUR	% des NTFV *)
Vereinigte Staaten von Amerika	9.061.825,05	30,24
Deutschland	6.728.871,25	22,46
Großbritannien	3.512.012,07	11,71
Japan	2.708.969,17	9,04
Irland	1.722.620,03	5,75
Schweiz	934.091,78	3,12
Frankreich	685.980,00	2,29
Indien	633.498,06	2,12
Kaimaninseln	574.293,53	1,92
Spanien	571.210,00	1,91
Jersey	462.644,00	1,54
Italien	413.371,24	1,38
Taiwan	386.950,06	1,29
Kanada	361.157,22	1,21
Israel	360.600,68	1,20
Niederlande	171.225,00	0,57
Schweden	168.566,98	0,56
Dänemark	127.845,65	0,43
Luxemburg	68.431,61	0,23
Wertpapiervermögen	29.654.163,38	98,97

**) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen geringfügig vom tatsächlichen Wert abweichen.

*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

VERMÖGENSAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke / Anteile / Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Kurs	Kurswert in EUR	% des NTFV*)	
Börsengehandelte Wertpapiere								
Aktien								
ASML Holding N.V.	NL0010273215		STK	250	EUR	684,900000	171.225,00	0,57
Banco Bilbao Vizcaya Argent.	ES0113211835		STK	30.000	EUR	9,386000	281.580,00	0,94
Deutsche Telekom AG	DE0005557508		STK	11.000	EUR	28,990000	318.890,00	1,06
Fresenius	DE0005785604		STK	10.000	EUR	33,480000	334.800,00	1,12
HelloFresh SE	DE000A161408		STK	25.000	EUR	12,285000	307.125,00	1,03
Iberdrola	ES0144580Y14		STK	22.000	EUR	13,165000	289.630,00	0,97
MLP	DE0006569908		STK	50.000	EUR	6,140000	307.000,00	1,02
MTU Aero Engines	DE000A0D9PT0		STK	500	EUR	321,500000	160.750,00	0,54
Münchener Rückversicherung AG	DE0008430026		STK	600	EUR	493,000000	295.800,00	0,99
PVA TePla	DE0007461006		STK	15.000	EUR	13,530000	202.950,00	0,68
SAP SE	DE0007164600		STK	1.300	EUR	239,500000	311.350,00	1,04
Schneider Electric SE	FR0000121972		STK	1.000	EUR	241,050000	241.050,00	0,80
Siemens AG	DE0007236101		STK	1.600	EUR	189,600000	303.360,00	1,01
Veolia Environnement S.A.	FR0000124141		STK	11.000	EUR	26,940000	296.340,00	0,99
VINCI S.A.	FR0000125486		STK	1.500	EUR	99,060000	148.590,00	0,50
ABB Ltd.	CH0012221716		STK	6.000	CHF	49,540000	316.397,89	1,06
Sandoz Group AG	CH1243598427		STK	8.000	CHF	37,150000	316.355,31	1,06
Novo-Nordisk AS B	DK0062498333		STK	1.500	DKK	635,900000	127.845,65	0,43
SSE PLC Shs LS-,50	GB0007908733		STK	16.000	GBP	16,070000	310.250,38	1,04
Advantest Corp.	JP3122400009		STK	5.000	JPY	9.447,000000	287.518,64	0,96
Hitachi	JP3788600009		STK	10.000	JPY	4.004,000000	243.722,80	0,81
Itochu	JP3143600009		STK	7.000	JPY	7.885,000000	335.971,03	1,12
Komatsu	JP3304200003		STK	12.500	JPY	4.343,000000	330.447,09	1,10
Marubeni	JP3877600001		STK	20.000	JPY	2.387,000000	290.592,57	0,97
Shin-Etsu Chemical	JP3371200001		STK	7.000	JPY	5.329,000000	227.062,73	0,76
TDK	JP3538800008		STK	25.000	JPY	2.098,500000	319.338,34	1,07
Terumo	JP3546800008		STK	20.000	JPY	3.101,000000	377.514,68	1,26
Tokyo Electron	JP3571400005		STK	2.000	JPY	24.380,000000	296.801,29	0,99
Epiroc AB	SE0015658109		STK	10.000	SEK	193,450000	168.566,98	0,56
Accenture PLC	IE00B4BNMY34		STK	1.000	USD	356,180000	341.774,22	1,14
Adobe Systems Inc.	US00724F1012		STK	1.000	USD	446,480000	428.422,01	1,43
Amazon.com Inc.	US0231351067		STK	1.800	USD	223,750000	386.460,68	1,29
Applied Materials Inc.	US0382221051		STK	1.000	USD	166,830000	160.082,52	0,53
Arista Networks Inc. Registered Shares New o.N.	US0404132054		STK	3.000	USD	113,030000	325.375,43	1,09
Automatic Data Processing	US0530151036		STK	1.000	USD	296,180000	284.200,93	0,95
Blackstone Group Inc., The Reg. Shares Cl.A DL -,00001	US09260D1072		STK	1.000	USD	174,010000	166.972,12	0,56
Check Point Software Techs Ltd	IL0010824113		STK	2.000	USD	187,900000	360.600,68	1,20
Coinbase Global Inc. Cl.A	US19260Q1076		STK	500	USD	265,710000	127.481,65	0,43
DocuSign Inc. Registered Shares DL-,0001	US2561631068		STK	3.000	USD	93,000000	267.715,78	0,89
Eaton Corporation	IE00B8KQN827		STK	1.000	USD	334,630000	321.095,81	1,07
Edison International	US2810201077		STK	2.000	USD	79,790000	153.125,75	0,51
Enbridge	CA29250N1050		STK	9.000	USD	41,820000	361.157,22	1,21
Freep. McMoRan Copp.&Gold	US35671D8570		STK	7.000	USD	38,860000	261.018,09	0,87

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke / Anteile / Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Kurs	Kurswert in EUR	% des NTFV*)
Goldman Sachs Group Inc., The	US38141G1040	STK	600	USD	576,180000	331.725,76	1,11
Grab Holdings Limited Registered Shares Cl.A o.N.	KYG4124C1096	STK	60.000	USD	4,810000	276.927,51	0,92
HDFC Bank Ltd. Reg. Shs (Spons.ADRs)/3 IR 10	US40415F1012	STK	5.000	USD	64,600000	309.936,19	1,03
Intuit Inc.	US4612021034	STK	500	USD	638,570000	306.371,44	1,02
Intuitive Surgical Inc.	US46120E6023	STK	600	USD	534,880000	307.947,99	1,03
Mercadolibre Inc.	US58733R1023	STK	150	USD	1.725,470000	248.352,44	0,83
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	750	USD	430,530000	309.837,84	1,03
Morgan Stanley	US6174464486	STK	3.000	USD	126,760000	364.899,49	1,22
Nu Holdings Ltd. Cl.A	KYG6683N1034	STK	30.000	USD	10,330000	297.366,02	0,99
Palo Alto Networks Inc.	US6974351057	STK	2.000	USD	186,180000	357.299,81	1,19
PayPal Holdings Inc.	US70450Y1038	STK	2.500	USD	86,860000	208.367,32	0,70
Snowflake Inc. Cl.A	US8334451098	STK	1.500	USD	158,650000	228.350,05	0,76
Taiwan Semiconduct.Manufact.	US8740391003	STK	2.000	USD	201,630000	386.950,06	1,29
Teladoc Health Inc.	US87918A1051	STK	30.000	USD	9,450000	272.033,78	0,91
TJX Companies Inc.	US8725401090	STK	3.000	USD	123,940000	356.781,65	1,19
Walt Disney Co., The	US2546871060	STK	3.000	USD	111,550000	321.115,00	1,06
Waste Management Inc.	US94106L1098	STK	1.500	USD	204,020000	293.652,55	0,97
Williams Cos.Inc., The	US9694571004	STK	3.000	USD	53,940000	155.275,15	0,52
Verzinsliche Wertpapiere							
2,000000000% Großbritannien LS-Treasury Stock 15/25	GB00BTHH2R79	GBP	1.000	%	98,243000	1.185.435,90	3,96
1,250000000% Großbritannien LS-Treasury Stock 17/27	GB00BDRHNP05	GBP	1.800	%	92,835000	2.016.325,79	6,73
6,375000000% Telecom Italia Capital S.A. DL-Notes 2004(04/33)	US87927VAF58	USD	72	%	99,050000	68.431,61	0,23
0,250000000% Upwork Inc. DL-Exch. Notes 2022(26)	US91688FAB04	USD	600	%	92,445300	532.237,97	1,78
Zertifikate							
Xetra-Gold	DE000A0S9GB0	STK	22.000	EUR	80,730000	1.776.060,00	5,93
Summe der börsengehandelten Wertpapiere					EUR	22.775.989,59	76,02
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
Aktien							
ADTRAN Holdings Inc. Registered Shares o.N.	US00486H1059	STK	45.000	USD	8,210000	354.507,51	1,18
Deckers Outdoor	US2435371073	STK	2.400	USD	207,110000	476.960,13	1,59
Garmin	CH0114405324	STK	1.500	USD	209,360000	301.338,58	1,01
Infosys	US4567881085	STK	15.000	USD	22,480000	323.561,87	1,08
DEFAMA Deutsche Fachmarkt AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A13SUL5	STK	6.000	EUR	28,200000	169.200,00	0,56
M1 Kliniken AG	DE000A0STSQ8	STK	8.000	EUR	16,000000	128.000,00	0,43
Verzinsliche Wertpapiere							
0,625000000% ZALANDO SE CV 20/27	DE000A3E4597	EUR	500	%	92,212250	461.061,25	1,54
1,250000000% Teladoc Health Inc. DL-Conv. Notes 2021(27)	US87918AAF21	USD	300	%	87,500000	251.883,13	0,84
1,375000000% United States of America DL-Notes 2019(26)	US912828YD60	USD	900	%	95,341797	823.371,08	2,75
5,000000000% TUI AG Wandelanl.v.2021(2026/2028)	DE000A3E5KG2	EUR	500	%	100,849500	504.247,50	1,68
6,375000000% Optics Bidco S.p.A. DL-Notes 2024(24/33) Reg.S	XS2806382938	USD	428	%	100,653000	413.371,24	1,38
0,750000000% HelloFrech SE Conv. Bonds 2020(25)	DE000A289DA3	EUR	500	%	98,855500	494.277,50	1,65
Zertifikate							
ETFS Commodity Securities Ltd. ZT06/Und. UBS Cop. Sub-IDX	GB00B15KXQ89	STK	13.000	EUR	35,588000	462.644,00	1,54
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere					EUR	5.164.423,79	17,23

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke / Anteile / Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Kurs	Kurswert in EUR	% des NTFV*)
Investmentanteile							
Gruppenfremde Investmentanteile							
iSh.Divers.Commo.Swap U.ETF DE	DE000A0H0728		ANT	25.000	EUR	26,160000	654.000,00 2,18
SPDR S&P US Divid.Aristocr.ETF Registered Shares o.N.	IE00B6YX5D40		ANT	15.000	EUR	70,650000	1.059.750,00 3,54
Summe der Investmentanteile					EUR	1.713.750,00	5,72
Summe Wertpapiervermögen					EUR	29.654.163,38	98,97
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							
Derivate auf einzelne Wertpapiere							
Wertpapier-Optionsrechte Forderungen/Verbindlichkeiten							
Optionsrechte auf Aktien							
Put Siemens 160,000000000 21.03.2025	44.993,98	XEUR	STK	-2.000	EUR	1,590000	-3.180,00 -0,01
Put Applied 165,000000000 17.01.2025	101.952,24	XNAS	STK	-1.500	USD	4,300000	-6.189,13 -0,02
Put The Goldman Sachs Group 530,000000000 17.01.2025	67.000,86	XNAS	STK	-1.000	USD	2,655000	-2.547,62 -0,01
Put Amgen 260,000000000 21.03.2025	111.094,28	XNAS	STK	-1.000	USD	10,400000	-9.979,37 -0,03
Summe der Optionsrechte auf Aktien					EUR	-21.896,12	-0,07
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten							
Aktienindex-Terminkontrakte							
E-Mini S&P 500 21.03.2025	7.229.045,72	XCME	USD	Anzahl -25			-56.073,98 -0,19
Optionsrechte auf Aktienindices							
Put DAX 17500,000000000 21.03.2025		XEUR		Anzahl 5	EUR	82,500000	2.062,50 0,01
Put DAX 17500,000000000 21.03.2025		XEUR		Anzahl 20	EUR	82,500000	8.250,00 0,02
Put S&P 500 5400,000000000 21.03.2025		XCBO		Anzahl 5	USD	35,200000	16.888,16 0,06
Put S&P 500 5400,000000000 21.03.2025		XCBO		Anzahl 5	USD	35,200000	16.888,16 0,06
Summe der Aktienindex-Derivate					EUR	-11.985,16	-0,04
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten							
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Geschlossene Positionen							
USD/EUR 3,00 Mio. 19.02.2025	3.000.000,00	OTC					-94.052,01 -0,31
Summe der Devisen-Derivate					EUR	-94.052,01	-0,31

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke / Anteile / Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Kurs	Kurswert in EUR	% des NTFV*)
Bankguthaben							
EUR - Guthaben bei:							
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			EUR	286.333,16		286.333,16	0,96
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:							
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			NOK	11.397,24		962,21	0,00
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			SEK	143.973,66		12.545,47	0,04
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			DKK	95.632,08		12.817,68	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:							
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			CAD	31,89		21,24	0,00
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			GBP	14.232,40		17.173,33	0,06
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			JPY	4.126.096,00		25.115,48	0,08
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			HKD	203.227,87		25.124,45	0,08
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			CHF	4.348,17		4.628,42	0,02
Summe der Bankguthaben					EUR	384.721,44	1,28
Sonstige Vermögensgegenstände							
Zinsansprüche			EUR	35.346,65		35.346,65	0,12
Dividendenansprüche			EUR	6.541,33		6.541,33	0,02
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	5.069,33		5.069,33	0,02
Einschüsse (Initial Margins)			USD	518.753,09		497.772,00	1,66
Variation Margin			USD	58.437,50		56.073,98	0,19
Summe sonstige Vermögensgegenstände					EUR	600.803,29	2,01
Summe Teilfondsvermögen					EUR	30.511.754,82	101,83
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							
Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen			USD	-64.591,89		-61.979,46	-0,21
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme					EUR	-61.979,46	-0,21
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾			EUR	-486.996,24	EUR	-486.996,24	-1,63
Summe Teilfondsverbindlichkeiten					EUR	-548.975,70	-1,84
Netto-Teilfondsvermögen					EUR	29.962.779,12	100 ²⁾
"Millennium Global Opportunities P							
Anteilwert					EUR	295,48	
Umlaufende Anteile					STK	20.943	
Millennium Global Opportunities P I							
Anteilwert					EUR	1.998,46	
Umlaufende Anteile					STK	11.896	

Fußnoten:

*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

1) noch nicht abgeführte CSSF-Kosten, Register/Transferstellengebühr, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Tax d'Abonnement, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Netto-Teilfondsvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Wertpapierkurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2024	
Kanadischer Dollar	CAD	1,501650	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,939450	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,460950	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,828750	= 1 Euro (EUR)
Hongkong-Dollar	HKD	8,088850	= 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	164,285000	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	11,844850	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	11,476150	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,042150	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
a) Terminbörsen			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		
XCBO	CHICAGO BOARD OPTIONS EXCHANGE		
XNAS	NASDAQ - ALL MARKETS		
XCME	CHICAGO MERCANTILE EXCHANGE		
b) OTC			
	Over-the-Counter		

WERTPAPIERBESTANDSVERÄNDERUNGEN

Eine Übersicht der während des Geschäftsjahres abgeschlossenen Geschäfte kann auf Anfrage kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft angefordert werden.

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024		Millennium Global Opportunities P	Millennium Global Opportunities P I	Millennium Global Opportunities BPI *)	Gesamtteilfonds
I. Erträge					
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	63.317,58	243.432,40	5.449,06	312.199,04
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	22.111,67	89.580,52	4.867,09	116.559,28
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	4.806,72	18.228,01	1.698,41	24.733,14
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	3.719,22	14.380,07	0,00	18.099,29
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-10.927,07	-42.437,64	-1.102,14	-54.466,85
6. Sonstige Erträge	EUR	305,71	1.122,99	242,84	1.671,54
Summe der Erträge	EUR	83.333,83	324.306,35	11.155,26	418.795,44
II. Aufwendungen					
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-849,78	-2.988,27	-66,39	-3.904,44
2. Verwaltungsvergütung					
a) fix	EUR	-103.402,28	-219.382,21	-6.491,27	-329.275,76
b) performanceabhängig	EUR	-87.353,52	-324.538,51	-30.620,89	-442.512,92
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.273,33	-21.443,68	-831,97	-28.548,98
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.675,07	-26.084,33	-858,23	-34.617,63
5. Taxe d'Abonnement	EUR	-3.204,68	-11.138,97	-514,33	-14.857,98
6. Register- und Transferstellenvergütung	EUR	-14.085,56	-12.154,33	-1.834,58	-28.074,47
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	-9.969,53	-33.183,41	-2.903,17	-46.056,11
8. Aufwandsausgleich	EUR	22.435,08	-8.915,70	0,00	13.519,38
Summe der Aufwendungen	EUR	-210.378,67	-659.829,41	-44.120,83	-914.328,91
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-127.044,84	-335.523,06	-32.965,57	-495.533,47
IV. Veräußerungsgeschäfte					
1. Realisierte Gewinne	EUR	866.017,52	3.326.493,74	190.818,46	4.383.329,72
2. Realisierte Verluste	EUR	-460.628,59	-1.770.763,03	-77.898,05	-2.309.289,67
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	405.388,93	1.555.730,71	112.920,41	2.074.040,05
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	278.344,09	1.220.207,65	79.954,84	1.578.506,58
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	459.910,18	1.611.330,39	71.463,85	2.142.704,42
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	27.737,49	38.439,55	85.553,86	151.730,90
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	487.647,67	1.649.769,94	157.017,71	2.294.435,32
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	765.991,76	2.869.977,59	236.972,55	3.872.941,90
Ongoing Charges in % ³⁾		2,21	1,45	0,26	
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR				55.145,84

Für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 erzielte der Fonds pro Anteil eine Wertentwicklung (nach BVI-Methode) von + 13,14 % in der Klasse P sowie von + 13,93 % in der Klasse P I.

Für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 13. März 2024 erzielte die Anteilklasse BPI pro Anteil eine Wertentwicklung (nach BVI-Methode; annualisierte Wertentwicklung) von + 24,97 %.

*) für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 13.03.2024 (Tag der Schließung)

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ENTWICKLUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS 2024 *)

2024	Millennium Global Opportunities P		Millennium Global Opportunities P I	
I. Wert des Teilfondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	6.371.853,45	EUR	20.399.458,45
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-979.551,16	EUR	517.667,79
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	715.314,22	EUR	1.088.172,77
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.694.865,38	EUR	-570.504,98
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	30.077,25	EUR	-12.696,01
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	765.991,76	EUR	2.869.977,59
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	459.772,77	EUR	1.610.991,05
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	27.771,21	EUR	38.439,55
II. Wert des Teilfondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	6.188.371,30	EUR	23.774.407,82

2024	Millennium Global Opportunities BPI **)		Gesamtteilfonds	
I. Wert des Teilfondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	5.070.820,47	EUR	31.842.132,37
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-5.307.793,02	EUR	-5.769.676,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	0,00	EUR	1.803.486,99
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-5.307.793,02	EUR	-7.573.163,38
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	0,00	EUR	17.381,24
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	236.972,55	EUR	3.872.941,90
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	71.930,81	EUR	2.142.694,63
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	85.553,86	EUR	151.764,62
II. Wert des Teilfondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	0,00	EUR	29.962.779,12

*) Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

**) Die Entwicklung der Anteilklasse BPI bezieht sich auf den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 13.03.2024 (Tag der Schließung).

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR		Anteilwert	
Millennium Global Opportunities P				
31.12.2022	EUR	10,12	EUR	244,81
31.12.2023	EUR	6,37	EUR	261,16
31.12.2024	EUR	6,19	EUR	295,48
Millennium Global Opportunities P I				
31.12.2022	EUR	22,14	EUR	1.632,10
31.12.2023	EUR	20,40	EUR	1.754,13
31.12.2024	EUR	23,78	EUR	1.998,46
Millennium Global Opportunities B P I				
31.12.2022	EUR	4,71	EUR	941,15
31.12.2023	EUR	5,07	EUR	1.014,16
Auflösung 13.03.2024	EUR	5,31	EUR	1.061,56

*) Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT DES MILLENNIUM GLOBAL ZUM 31. DEZEMBER 2024

1. ALLGEMEINES

Der Fonds Millennium Global ist ein Fonds nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) und wurde als rechtlich unselbstständiges Sondervermögen „*fonds commun de placement*“ auf unbestimmte Zeit errichtet. Der Fonds erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 in seiner jeweils aktuellen Fassung („OGAW-Richtlinie“). Der Fonds wurde als Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds errichtet.

Da der Umbrella-Fonds Millennium Global zum 31. Dezember 2024 aus nur einem Teilfonds, dem Millennium Global Opportunities besteht, sind die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des Millennium Global Opportunities gleichzeitig die konsolidierten oben genannten Aufstellungen des Umbrella-Fonds Millennium Global.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in D-22297 Hamburg, Kapstadtring 8 (die „Verwaltungsgesellschaft“). Sie wurde am 2. April 1969 auf unbestimmte Zeit gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 12891 eingetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist eine Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Sie hat der für sie zuständigen Finanzaufsichtsbehörde „Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht“ (BaFin) mit Datum vom 12. Dezember 2017 die Absicht angezeigt, im Großherzogtum Luxemburg die kollektive Vermögensverwaltung von OGAW auszuüben. Mit Datum vom 26. Januar 2018 hat die BaFin der Verwaltungsgesellschaft mitgeteilt, dass sie der CSSF die Absichtsanzeige der Verwaltungsgesellschaft weitergeleitet hat.

2. WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Berichten erstellt. Die Buchführung des Fonds erfolgt auf Basis der Going-Concern-Prämisse. Dieser Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz des Fortführungsprinzips erstellt. Daneben gelten die gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements nachfolgenden wesentlichen Bewertungsregeln:

1. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf der im Verkaufsprospekt dargestellten Übersicht des jeweiligen Teilfonds festgelegte Währung der Anteilklasse („Anteilklassenwährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt des jeweiligen Teilfonds festgelegten Tag („Bewertungstag“) berechnet. Die Berechnung des Teilfonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Teilfondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro („Referenzwährung“), und die Vermögenswerte der jeweiligen Teilfonds werden in die Referenzwährung umgerechnet.
2. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a. Die im jeweiligen Teilfonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
 - b. Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklär-

ten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.

- c. Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses, ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d. Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f. Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap- Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des jeweiligen Teilfonds abgeschlossen werden.
- g. Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach

Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfbar bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.

- h. Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i. Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Teilfonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält. Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Teilfonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

- 3. Sofern für den jeweiligen Teilfonds zwei oder mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Nr. 3 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
 - a. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Nr. 2 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
 - b. Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme

von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.

- c. Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Teilfondsvermögen erhöht.
4. Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.
5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des betreffenden Teilfonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Teilfonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Teilfonds.
6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.
7. Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31. Dezember 2024 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 30. Dezember 2024 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum 31. Dezember 2024 beziehen, erstellt.
8. Im Rahmen der letzten Nettoinventarwertberechnung zum 30. Dezember 2024 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios des Millennium Global, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurse des vorhergehenden Bewertungstages (27. Dezember 2024; letzte Nettoinventarwertberechnung vom 30. Dezember 2024) bewertet. Unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per 30. Dezember 2024 ermittelt sich

für den Millennium Global aufgrund von Marktbewegungen ein Bewertungsunterschied von EUR - 211.259,00 der einen signifikanten Einfluss in Höhe von -0,71% des Netto-Teilfondsvermögens darstellt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent, etc.) enthalten.

3. BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“, in Höhe von derzeit 0,05 % p.a. bzw. 0,01 % p.a. für die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des jeweiligen Teilfonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10 % zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

4. VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Die Erträge aller Anteilscheinklassen werden ausgeschüttet.

Nähere Informationen zur Vertragsverwendung sind für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt enthalten.

5. INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6. TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

7. ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

8. ERFOLGSVERGÜTUNG GEMÄSS VERKAUFS-PROSPEKT VOM 01.06.2024

Der Fondsmanager kann für die Verwaltung des Sondervermögens eine erfolgsabhängige Vergütung („Performance-Fee“) in Höhe von bis zu 15 % (Höchstbetrag) des Betrages erhalten, um den der Anteilswert am Ende einer Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden übersteigt („High Water Mark“), dies allerdings nur, soweit der Anteilswert am Ende der Abrechnungsperiode darüber hinaus den Anteilswert am Anfang der Abrechnungsperiode um 4 % übersteigt („Hurdle Rate“).

Existieren für den Fonds weniger als fünf vorangegangene Abrechnungsperioden, so werden bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs alle vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt. In der ersten Abrechnungsperiode tritt an die Stelle der High Water Mark der Anteilswert zu Beginn der ersten Abrechnungsperiode.

Nach Ablauf der ersten 6 Abrechnungsperioden, wird die Wertentwicklung für die Feststellung der High Water Mark auf die zurückliegenden 5 Abrechnungsperioden beschränkt. Dies bedeutet, dass ein etwaiger Höchststand der Wertentwicklung in der ersten Abrechnungsperiode nicht mehr berücksichtigt wird. Für danach folgende Abrechnungsperioden bedeutet dies, dass ein etwaiger Höchststand der dann zeitlich weiter als 5 Jahre zurückliegenden Abrechnungsperioden keine Berücksichtigung mehr findet.

Die erfolgsabhängige Vergütung wird nach Abzug aller Kosten (z.B. Management- oder Verwaltungsgebühren) berechnet.

Die Abrechnungsperiode beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines Kalenderjahres.

Die Anteilwertentwicklung ist nach der BVI-Methode zu berechnen. Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return“-Methode. Nähere Erläuterungen zur „time weighted rate of return“-Methode finden sich beim BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Entsprechend dem Ergebnis einer täglichen Berechnung wird eine rechnerisch angefallene erfolgsabhängige Ver-

gütung im Fonds je ausgegebenen Anteil zurückgestellt oder eine bereits gebuchte Rückstellung entsprechend aufgelöst. Aufgelöste Rückstellungen fallen dem Sondervermögen zu. Eine erfolgsabhängige Vergütung kann nur entnommen werden, soweit entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Die Auszahlung der erfolgsabhängigen Vergütung für eine Abrechnungsperiode erfolgt direkt im Anschluss an das Ende der jeweiligen Abrechnungsperiode

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer eventuell anfallenden Mehrwertsteuer.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr fiel eine Performance Fee in Höhe von EUR 87.353,52 in der Anteilklasse P, von EUR 324.538,51 in der Anteilklasse P I sowie von EUR 30.620,89 in der Anteilklasse BPI an - dies macht 1,34%, 1,45% sowie 0,59% des durchschnittlichen Nettoteilfondsvermögens aus. Das durchschnittliche Teilfondsvermögen der Anteilklasse BPI bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 13.03.2024 (Tag der Schließung).

9. WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg in Israel und Gaza von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, einer weiterhin hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden.

Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Als Geschäftsführer der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wurde Nicholas Brinckmann zum 10. Februar 2024 abberufen.

Die Anteilklasse BPI wurde per 13.03.2024 aufgelöst.

Claudia Pauls wurde zum 01. April 2024 als Geschäftsführerin der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bestellt.

Zum 1. Januar 2024 erfolgte eine Umstellung und Neudarstellung der erfolgsabhängigen Vergütung (Performancefee). Diese wurde dahingehend verändert, dass die Hurdle-Rate von 3% auf 4% anstieg. Ferner fand eine Neuregelung des High-Water-Mark-Modells entsprechend der Leitlinien der ESMA statt. Zu diesem Zweck wurde die Dauer des Referenzzeitraums für die Wertentwicklung, die bis dahin die gesamte Lebensdauer des Fonds umfasste, auf fünf Jahre festgelegt. Entsprechend änderte sich die High-Water-Mark von der Anteilklasse P von zuvor EUR 305,93 auf EUR 261,16, von der Anteilklasse PI von zuvor EUR 2.026,04 auf EUR 1.754,13 sowie von der Anteilklasse BPI von zuvor EUR 1.000,00 auf EUR 1.014,16.

Weitere wesentliche Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse haben sich darüber hinaus im Berichtszeitraum nicht ergeben.

10. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
Millennium Global
Kaptstadtring 8
D-22297 Hamburg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Millennium Global und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens, der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.



Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 29. April 2025

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Michaela Saar

WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

1. TRANSPARENZ VON WERTPAPIER-FINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, als Verwaltungsgesellschaft für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds (AIFM), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR).

Im Berichtszeitraum des Fonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im vorliegenden Bericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Fonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

2. RISIKOMANAGEMENT

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten

Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

– Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200 %. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

– Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99 % Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20 % des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds Millennium Global der relative VaR-Ansatz verwendet.

3. HEBELWIRKUNG (LEVERAGE)

Leverage bezeichnet das Verhältnis zwischen dem Risiko des Fonds und seinem Nettoinventarwert. Jede Methode, mit der die Verwaltungsgesellschaft den Investitionsgrad des Investmentvermögens erhöht (Hebelwirkung), wirkt sich

auf den Leverage aus. Solche Methoden sind insbesondere der Abschluss von Wertpapier-Darlehen, -Pensionsgeschäften sowie der Erwerb von Derivaten mit eingebetteter Hebelfinanzierung (sofern Derivate für den Fonds erworben werden dürfen). Die Möglichkeit der Nutzung von Derivaten und des Abschlusses von Wertpapier-Darlehensgeschäften sowie Pensionsgeschäften wird im Abschnitt „Hinweise zu Derivaten und sonstigen Techniken und Instrumenten“ sowie im Anhang bei der Beschreibung der Anlagepolitik der Fonds dargestellt. Die Möglichkeit und die Grenzen zur Kreditaufnahme für den Fonds sind in Artikel 4 des Verwaltungsreglements erläutert.

Bei Anwendung des Commitment Approaches kann die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds maximal bis zur Höhe der Marktrisikogrenze Leverage einsetzen.

Bei Anwendung des VaR-Ansatzes darf sich das Marktrisiko des Fonds durch den Einsatz von Derivaten höchstens verdoppeln. Der Leverage des Fonds wird nach einer Bruttomethode berechnet. Er bezeichnet die Summe der absoluten Werte aller Positionen des Fonds, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben bewertet werden. Dabei ist es nicht zulässig, einzelne Derivatgeschäfte oder Wertpapierpositionen miteinander zu verrechnen (d. h. keine Berücksichtigung sogenannter Netting- und Hedging-Vereinbarungen). Etwaige Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapier-Darlehens- und Pensionsgeschäften werden mit berücksichtigt. Kurzfristige Kreditaufnahmen, die nach der Anlagestrategie des Fonds ausschließlich zulässig sind, dürfen bei der Leverageberechnung außer Acht gelassen werden. Die Verwaltungsgesellschaft erwartet, dass der nach der Bruttomethode berechnete Leverage des Fonds seinen Nettoinventarwert nicht um mehr als das 5-Fache übersteigt.

Abhängig von den Marktbedingungen kann der Leverage jedoch schwanken, so dass es trotz der ständigen Überwachung durch die Verwaltungsgesellschaft zu Überschreitungen der angestrebten Marke kommen kann.

Risikomodell:
Full-Monte-Carlo

Parameter, die verwendet wurden:
99 % Konfidenzintervall, 1 Tag Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,80 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,66 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,26 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:	
MSCI - World Index	75,00 %
Barclays Capital Global Aggregate Unhedged in USD	25,00 %

Der im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte beträgt 1,16 %.

4. ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30 % der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme.

Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit ist nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2024

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	28.504.408,43
davon fix:	EUR	24.388.372,13
davon variabel:	EUR	4.116.036,30

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 352

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	1.503.449,21
---	-----	--------------

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2023 (Portfoliomanagement Greiff Capital Management AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	1.973.880
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 23

4. REGELMÄSSIGE INFORMATIONEN ZU DEN IN ARTIKEL 8 ABSÄTZE 1, 2 UND 2A DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088 UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852 GENANNTEN FINANZPRODUKTEN

Name des Produkts:

"Millennium Global" mit dem Teilfonds

"Millennium Global Opportunities"

Unternehmenskennung (LEI-Code):

5299004C3GQT5T276642

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt.

Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform

ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?
☐ ☐ ☐ Ja

☒ ☐ ☒ Nein

☐ Es wird ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 0%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: 0%

☐ Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 0% an nachhaltigen Investitionen

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem sozialen Ziel

☒ Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investments getätigt.**


INWIEWEIT WURDEN DIE MIT DEM FINANZPRODUKT BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE ERFÜLLT?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt unter Berücksichtigung bestimmter Ausschlusskriterien ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen.

Für den Fonds sind folgende ESG-Faktoren maßgeblich

Mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens müssen in Wertpapiere investiert werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt

werden und von dem Datenprovider MSCI ESG Research LLC unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und positiv bewertet werden. Im Rahmen dieser Mindestquote von 51% sind nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG Rating von mindestens BB aufweisen. Ferner wurden ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders MSCI ESG Research LLC vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die im Verkaufsprospekt genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, wurden die im Verkaufsprospekt genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden konnten.

Die HANSAINVEST berücksichtigt bei der Verwaltung von Vermögensanlagen derzeit noch nicht umfassend und systematisch etwaige nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Unter Nachhaltigkeitsfaktoren verstehen wir in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die gesetzlichen Anforderungen hierfür sind neu und sehr detailliert. Ihre sorgfältige Umsetzung verlangt von uns einen erheblichen Aufwand. Zudem liegen im Markt aktuell die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden müssen, nicht in ausreichendem Umfang vor.

Allerdings verwaltet unser Unternehmen einzelne Investmentfonds, bei denen die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verbindlich festgelegter Teil der Anlagestrategie ist. Diese Fonds bewerben entweder ökologische und/ oder soziale Merkmale als Teil ihrer Anlagepolitik, oder streben nachhaltige Investitionen im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 an. Gemäß der eben genannten Verordnung informieren wir in den vorvertraglichen Informationen, in den Jahresberichten und auf unserer Homepage für jeden dieser Fonds über die festgelegten Merkmale oder Nachhaltigkeitsziele sowie darüber, ob und ggf. wie die Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen Bestandteil der Anlagestrategie ist.

• Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Nachhaltigkeitsindikatoren zu der dezidierten ESG-Anlagestrategie:

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, wurden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) herangezogen und in einem ESG-Rating zusammengefasst. Entsprechend sind im Rahmen der zuvor genannten Mindestquote von 51 % nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens BB aufwiesen.

Die im Fonds enthaltenen Wertpapiere weisen ein ESG-Rating von mindestens BB (MSCI) in Höhe von 87,58 % auf.

Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien:

Der Fonds darf in Aktien investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders MSCI ESG Research LLC vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die nachfolgend genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden waren, wurden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für alle Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden konnten. Die Daten für die dezidierte ESG-Anlagestrategie als auch die Ausschlusskriterien wurden durch den Datenprovider MSCI zur Verfügung gestellt. Es wurden für den Fonds keine Aktien von Unternehmen erworben, die gemäß den im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien ausgeschlossen sind.

Die Grundlage der Berechnungsmethode beruht auf den börsentäglich ermittelten Durchschnittswerten des durchschnittlichen Fondsvolumens.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2023 wurde ein ESG-Rating von mindestens BB (MSCI) in Höhe von 84,36% erzielt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



WIE WURDEN BEI DIESEM FINANZPRODUKT DIE WICHTIGSTEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTOREN BERÜCKSICHTIGT?

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen vom 01.01.2024 bis zum 31.05.2024 berücksichtigte und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt wurde, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:

Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
1. Treibhausgasemissionen (GHG Emissions)	Ausschlusskriterien	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
2. CO ₂ Fußabdruck (Carbon Footprint)	Nr. (4), (5), (7) und (8)	
3. Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)		
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7)	Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nicht-erneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)	Ausschlusskriterien Nr. (4) – (6)	Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuften Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negative Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.
7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoff-belastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.
10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.
12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap) 13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.
14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)	Ausschlusskriterium Nr. (2)	Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Anleihen von Staaten

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
Treibhausgasintensität (GHG Intensity)	Ausschlusskriterien Nr. (10)	Da der Portfoliomanager durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (10) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staaten erfolgt.

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations)	Ausschlusskriterium Nr. (9)	Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (9) investiert der Portfoliomanager für das Sondervermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Portfoliomanager wenigstens keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer erfolgt.

Für Investmentanteile

Das Fondsmanagement strebt an für das Sondervermögen nur in Investmentanteile solcher Fonds zu investieren, die im Rahmen ihrer jeweiligen Anlagestrategie die zuvor genannten PAI berücksichtigen.

Investmentanteile lagen im relevanten Bezugszeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 vor.

Konkrete Daten liegen dem Portfolioverwalter aktuell noch nicht vor, Entsprechend kann eine Bewertung etwaiger Investmentanteile in Hinblick auf das Einhalten der PAI aktuell noch nicht getroffen werden.

Sobald dem Portfolioverwalter entsprechende Daten vorliegen, wird der Portfoliomanager diese bei seinen Investitionsentscheidungen entsprechend berücksichtigen. Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/> dargestellt.

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen vom 01.01.2024 bis zum 31.05.2024 berücksichtigte und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt wurde, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:



WELCHE SIND DIE HAUPTINVESTITIONEN DIESES FINANZPRODUKTS?

Es wurden die Sektoren anhand des Branchen Typs STOXX Sectors ausgewiesen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf **die der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:

01.01.2023 - 31.12.2023

Größte Investitionen	Sektor	Land	In % der Vermögenswerte
Großbritannien LS-Treasury Stock 2015(25)	Großbritannien	Allg. öff. Verw.	4,21 %
SPDR S&P US Divid.Aristocr.ETF Registered Shares (Dist) o.N.	Irland	Treuhand-+ sonst.Fonds	3,33 %
Großbritannien LS-Treasury Stock 2017(27)	Großbritannien	Allg. öff. Verw.	2,72 %
United States of America DL-Notes 2019(26)	USA	Öffentliche Verwaltung	2,14 %
TUI AG Wandelanl.v.2021(2026/2028)	Deutschland	Verw.+Führ. v. Unt.	1,89 %
Upwork Inc. DL-Exch. Notes 2022(26)	USA	Datenverarb., Hosting	1,85 %
HelloFresh SE Wandelanleihe v.20(25)	Deutschland	Sonst.Versand-Einzelh.	1,82 %
ETFS Commodity Securities Ltd. ZT06/Und. UBS Cop.Sub-IDX	Jersey	Son. Finanzdienstl.	1,81 %
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF	Luxemburg	Treuhand-+ sonst.Fonds	1,73 %
TJX Companies Inc. Registered Shares DL 1	USA	Einzelh. Bekleidung	1,68 %
United States of America DL-Notes 2022(24) Ser. BD-2024	USA	Öffentliche Verwaltung	1,68 %
Zalando SE Wandelanl.v.20(25/27)Tr.B	Deutschland	Sonst.Versand-Einzelh.	1,66 %
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs) 5/TA 10	Taiwan	Herst.el.Bauel.	1,43 %
Marubeni Corp. Registered Shares o.N.	Japan	Großh.f.Brennst.,Min.	1,38 %
Terumo Corp. Registered Shares o.N.	Japan	Herst.med.+zahnmed.App.	1,36 %



Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

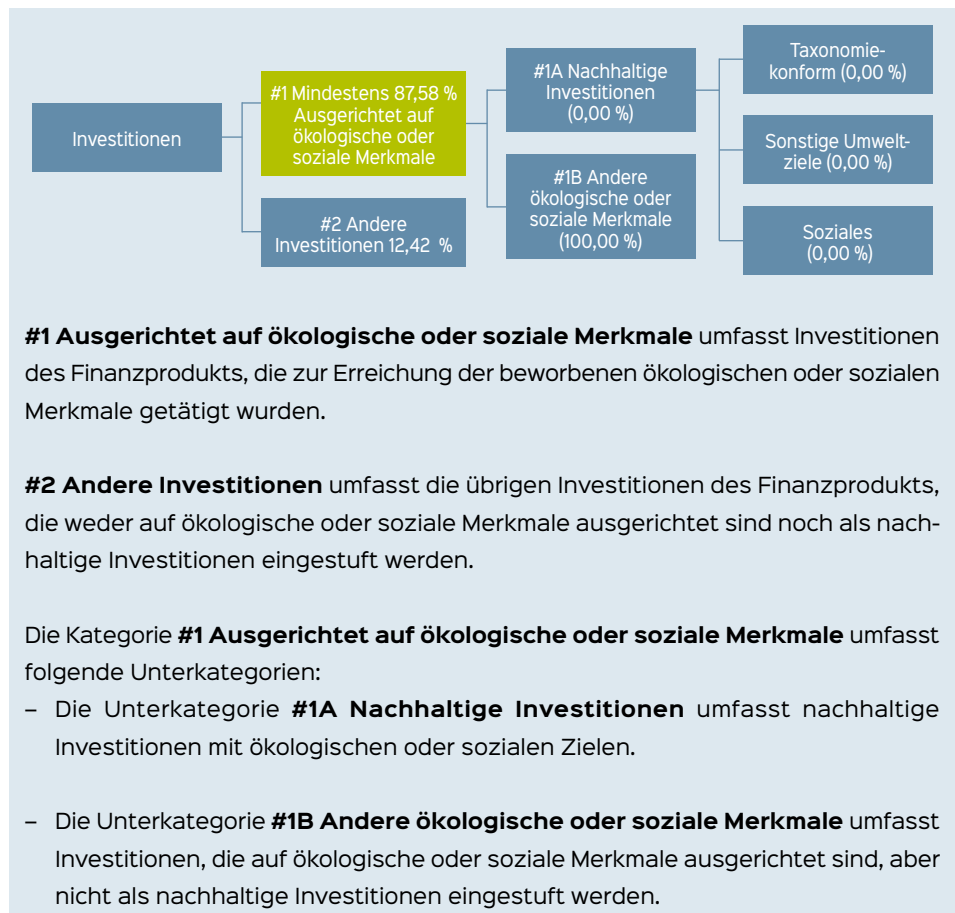
WIE HOCH WAR DER ANTEIL DER NACHHALTIGKEITSBEZOGENEN INVESTITIONEN?

• Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Mindestanteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgen, muss 51 % des Wertes des Sondervermögens betragen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten für den relevanten Bezugszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

In der nachfolgenden graphischen Aufstellung erfolgt eine Aufteilung der Vermögensgegenstände des Fonds in verschiedene Kategorien. Der jeweilige durchschnittliche Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent angegeben.



• In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend werden die Sektoren anhand des Branchen Typs NACE ausgewiesen.

Es wurden im Berichtszeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 gemäß Art. 54 Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission Investitionen in den dort genannten Sektoren durchgeführt. Der Anteil der Investitionen in den Sektoren und Teilsektoren von fossilen Brennstoffen ist somit 10,57 %.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswert im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Sektor	Anteil
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	12,32 %
Allgemeine öffentliche Verwaltung	6,93 %
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	5,05 %
Beteiligungsgesellschaften	4,53 %
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	4,49 %
Versand- und Internet-Einzelhandel	4,34 %
Herstellung von elektronischen Bauelementen	3,96 %
Öffentliche Verwaltung	3,82 %

Sektor	Anteil
Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.	3,41 %
Programmierungstätigkeiten	3,27 %
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	3,19 %
Elektrizitätserzeugung	2,85 %
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	2,54 %
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	2,52 %
Herstellung von Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	2,50 %
Verlegen von sonstiger Software	2,19 %
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2,03 %
Einzelhandel mit Bekleidung	1,68 %
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	1,50 %
Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	1,38 %
Sonstiger NE-Metallerzbergbau	1,28 %
Sonstiger Großhandel	1,25 %
Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1,24 %
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen	1,20 %
Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen	1,15 %
Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	1,14 %
Gesundheitswesen a.n.g.	1,11 %
Handelsvermittlung von Waren ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1,10 %
Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien	1,06 %
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1,05 %
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	1,03 %
Gasverteilung durch Rohrleitungen	1,01 %
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a.n.g.	0,99 %
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0,98 %
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	0,92 %
Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen	0,91 %
Herstellung von Industriegasen	0,87 %
Leitungsgebundene Telekommunikation	0,86 %
Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	0,85 %
Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a.n.g.	0,70 %
Gashandel durch Rohrleitungen	0,62 %
Sonstige mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	0,61 %
Verlegen von Software	0,56 %
Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	0,45 %
Haltung von Geflügel	0,45 %
Herstellung von Bier	0,39 %
Erzeugung und erste Bearbeitung von Kupfer	0,25 %
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	0,23 %
Herstellung von Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	0,18 %
Herstellung von Schuhen	0,17 %
Telekommunikation	0,16 %
Unternehmensberatung	0,14 %
Vergnügungs- und Themenparks	0,13 %
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	0,13 %
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	0,10 %
Anbau einjähriger Pflanzen	0,08 %
Herstellung von Spirituosen	0,06 %
Herstellung von bestückten Leiterplatten	0,05 %
Luft- und Raumfahrzeugbau	0,02 %



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften

Der Fonds trägt nicht zu einem oder mehreren Umweltzielen gem. Art 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) bei.

Die dem Fonds zugrundeliegenden Investitionen sind nicht, d.h. zu 0 %, auf Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet, die gem. Art. 3 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft sind.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert 1)?

☐ Ja

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

1) Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

• Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

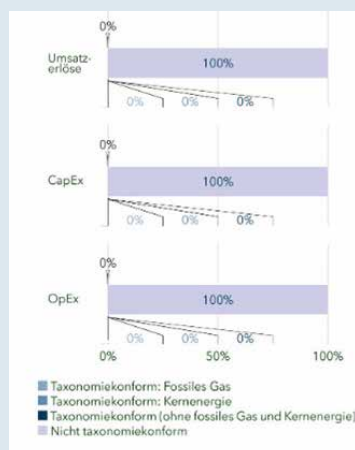
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

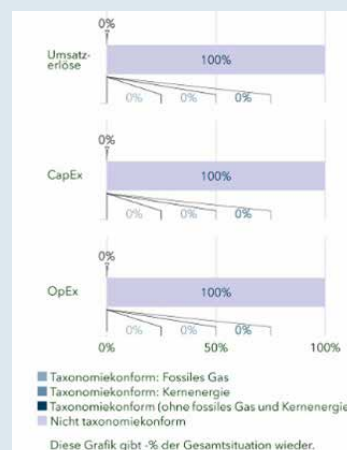
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in abgesetzter Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Ausrichtung von Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomie-Ausrichtung von Investitionen ohne Staatsanleihen*



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten

wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß der Verordnung EU

**Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Die maßgeblichen Daten, die zur Ermittlung des Anteils der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten herangezogen werden müssen, liegen noch nicht in ausreichendem Umfang vor. Daher wird der folgende Anteil angegeben:

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00 %
Übergangstätigkeiten	0,00 %

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Das Sondervermögen strebt keine nachhaltigen Investitionen an. Insofern wurden keine derartigen Investitionen getätigt.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ können Investitionen in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere, Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente fallen.

Andere Investitionen hatten im Berichtszeitpunkt einen durchschnittlichen Anteil von 15,64 %.

Dabei darf das Finanzprodukt bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens in „Andere Investitionen“ investieren, wobei der Portfolioverwalter die Investitionen in „Andere Investitionen“ zur Liquiditätserhaltung, zur Absicherung und/oder zur Schaffung einer zusätzlichen Rendite vornehmen kann. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben sowie liquide Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder).

Im relevanten Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben und liquide Mittel, die aus Liquiditätszwecken gehalten wurden.



WELCHE MASSNAHMEN WURDEN WÄHREND DES BEZUGSZEITRAUMS ZUR ERFÜLLUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND/ ODER SOZIALEN MERKMALE ERGRIFFEN?

Es wurde die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des relevanten Zeitraums vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 durchgehend beachtet. Es wurden folgende Verstöße gegen die im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt. Weitere Verletzungen sind nicht vorgefallen.

- Investition in ein Wertpapier mit Governance Pillar Score < 2,9 (vom 02.07.2024 zum 03.07.2024)
- Investitionen in ein Wertpapier mit einem Controversy „Mintgrün“ mit Engagement bei „Servere“ (vom 11.03.2024 bis 19.03.2024; vom 06.05.2024 bis 15.05.2024; am 21.03.2024; am 21.10.2024)

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien.

Das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen der HANSAINVEST sowie der Umgang mit Aktionärsanträgen kann unter „<https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen>“ eingesehen werden. Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageentscheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social), sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance). Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil unserer Anleger zu vermeiden, haben wir verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen und diese in unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten veröffentlicht: Conflicts of Interest Policy.

Der Bericht über das Abstimmungsverhalten im Zuge der Ausübung unserer Aktionärsrechte kann über unsere Homepage eingesehen werden:

<https://www.hansainvest.de>

VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8 | D-22297 Hamburg

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der
HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG
und Mitglied des Aufsichtsrates der Greiff capital
management AG)

Claudia Pauls

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der
HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichts-
rates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

Aufsichtsrat

Martin Berger (Vorsitzender)
Dr. Stefan Lemke (stellvertretender Vorsitzender)
Markus Barth
Dr. Thomas A. Lange
Prof. Dr. Harald Stützer
Prof. Dr. Stephan Schüller

REGISTER- UND TRANSFERSTELLE

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

VERWAHRSTELLE, ZAHLSTELLE

Hauck Aufhäuser Lampe AG
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

FONDSMANAGER / PORTFOLIOVERWALTUNG

GREIFF capital management AG
Munziger Straße 5a | D-79111 Freiburg

ABSCHLUSSPRÜFER DES FONDS

KPMG Audit S.à r.l. (Cabinet de révision agréé)
39, Avenue John F. Kennedy | L-1855 Luxemburg

WIRTSCHAFTSPRÜFER DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5 | D-20355 Hamburg

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96
Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de